

Protokoll:

Rm Lehmkühler (SPD-Fraktion) möchte wissen, warum im Bereich B für den Verkauf von zum Beispiel Schmuck und CDs 500 € angesetzt seien und bei den Fahrgeschäften 1.000 €. Das Verhältnis stimme hier nicht.

Herr Steinebach (Eigenbetrieb Koblenz-Touristik) erklärt, die Nutzungsentgelte seien vor ein paar Jahren so mit dem Schaustellerverband ausgehandelt worden. Das Entgelt für den Verkauf von Schmuck sei im Verhältnis zwar teuer, aber die Nachfrage dafür sei trotzdem da. Bei dem Betrieb von Fahrgeschäften würden zudem mehr Kosten anfallen.

Auf die Forderung von FBG-Fraktionsvorsitzendem Gniffke, Koblenzer Schausteller sollten für Rhein in Flammen berücksichtigt werden wenn sie sich hierfür bewerben, erwidert Herr Steinebach, es werde ein möglichst internationales Angebot angestrebt. Es gebe zudem keinen Grund warum Koblenzer Betriebe bevorzugt werden sollten wenn Betriebe von außerhalb ein besseres Angebot hätten. Es werde aber auf jeden Fall versucht, die Koblenzer Betreiber in den Prozess mit einzubinden.

Die FDP-Fraktion meldet Beratungsbedarf an. Die Vorlage bleibt ohne Beschlussempfehlung.